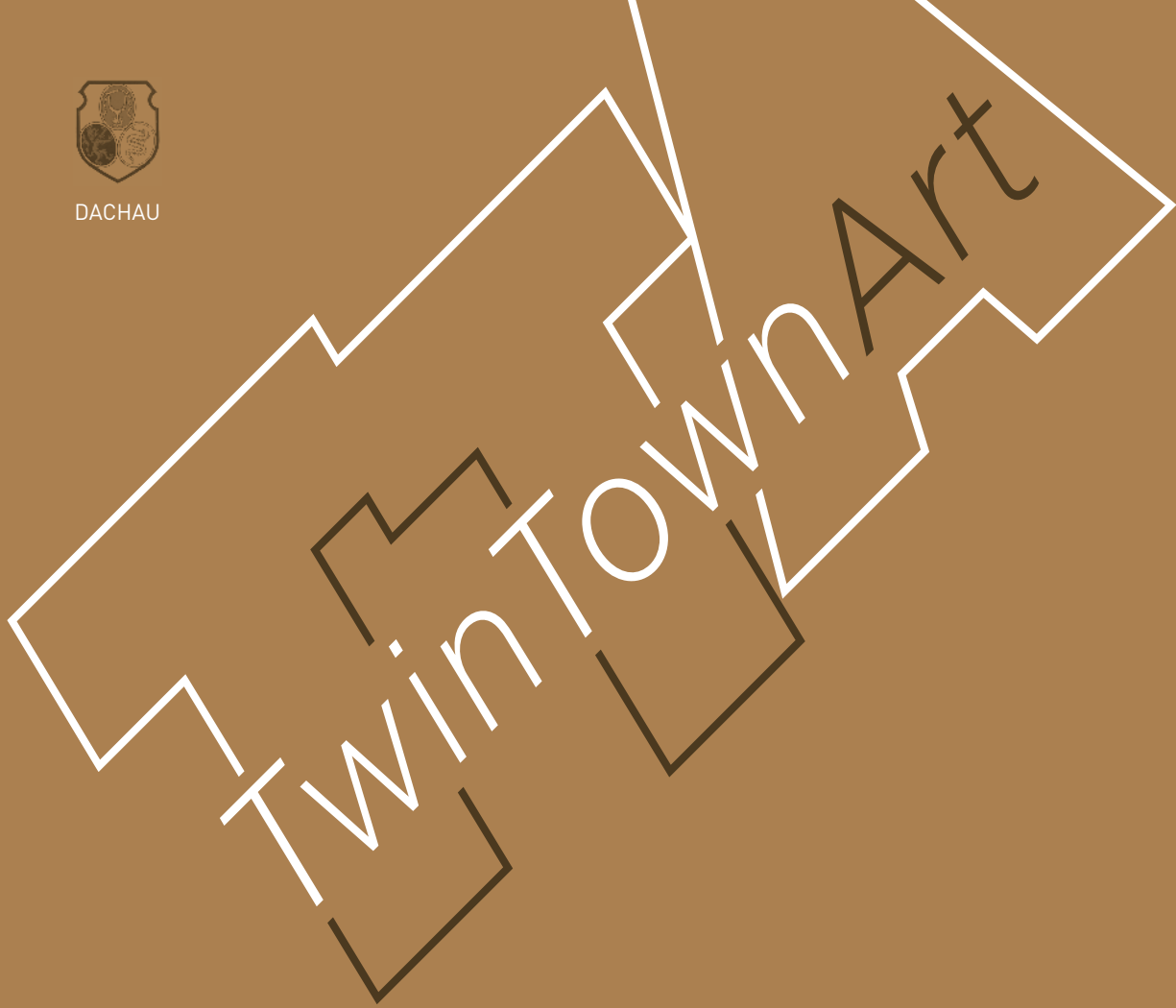




KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE



DACHAU



Vorwort

Unter dem Ausstellungstitel „**TwinTownArt**“ lädt die Alpen-Adria-Galerie seit 2012 jährlich zwei bis drei Kunstschaaffende einer Partnerstadt von Klagenfurt ein, ihre Werke gemeinsam mit Klagenfurter Künstlerinnen und Künstlern zu präsentieren.

Waren es in den vergangenen zwei Jahren Dessau-Roßlau und die ungarische Stadt Zalaegerszeg, so wurde für 2014 - aus Anlass der 40jährigen Städtepartnerstadt - Dachau gewählt.

Die Ausstellungen werden immer unter ein bestimmtes Motto gestellt. Thema heuer: das weite Feld der „Erinnerung“.

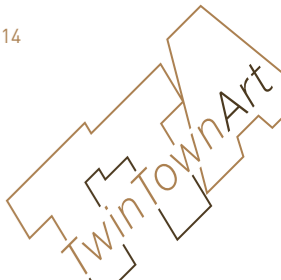
Bei der Dachauer Künstlerin **Margot Krottenthaler** ist ein Konvolut an alten Familienfotos Ausgangsmaterial für das „Erinnern“. Im 32-teiligen Bilderzyklus „Ahnenbilder“ wurden die Fotos zu ihrem künstlerischen Material.

Trommeter-Szabó (Barbara Trommeter & Georg Szabó), Künstlerduo aus Dachau, ist die Auseinandersetzung mit „Erinnerung“ und „Geschichte“ Hauptthema ihrer Arbeiten. Wahrnehmung, Zeit und Realität stellen für sie elementare Grundfragen der Fotografie dar.

Die schrecklichen Ereignisse des Holocaust stehen im Zentrum von **Wolfgang Walkensteiners** „Erinnern“. Der Werkzyklus „Liebe Grüße aus Tel Aviv“ des Klagenfurters ist mit gelben Sternen Davids übersät.

Beim Klagenfurter Holzbildhauer **Alexander Kandut** bezieht sich das „Erinnern“ nicht auf etwas Geschichtliches, sondern auf etwas Geistiges: *Sich des Urgrundes Wirkens erinnern*, so formuliert es der Künstler selbst.

Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt, im Dezember 2014



Alexander Kandut KLAGENFURT

Margot Krottenthaler DACHAU

Trommeter-Szabó DACHAU

Wolfgang Walkensteiner KLAGENFURT

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Klagenfurt am Wörthersee, südlichste Landeshauptstadt Österreichs, ist eine Stadt mit knapp 96.000 Einwohnern, male-
risch eingebettet zwischen grünen Wiesen, hohen Bergen und
dem wärmsten Alpensee Europas, dem Wörthersee.
Klagenfurt mit ihrer historischen Renaissance-Altstadt kann
auf eine über 800 Jahre alte Vergangenheit und Tradition
verweisen. Am Schnittpunkt dreier Kulturkreise, im Herzen
des Alpen-Adria-Raumes, gelegen, ist sie modernes Verwal-
tungszentrum, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt
des Landes Kärnten, Sportstadt ebenso wie Wissensstadt und
Gartenstadt am Wörthersee.



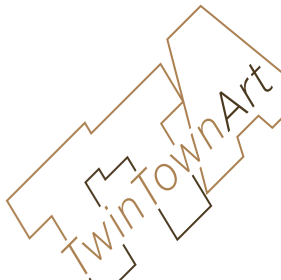
www.klagenfurt.at

DACHAU

Seit Jahrhunderten ist Dachau wirtschaftlicher und gesell-
schaftlicher Mittelpunkt des Dachauer Landes, das im Norden
der Landeshauptstadt München liegt. Bis in die 30er-Jahre
des vergangenen Jahrhunderts gehörte Dachau zu den
bedeutendsten Künstlerstädten außerhalb der Großstädte im
europäischen Raum. 1933 errichteten die Nationalsozialisten
hier das erste Konzentrationslager, heute eine Gedenkstätte
mit Vorträgen, Seminaren und Tagungen. Dachau mit ihren
rund 40.000 Einwohnern, ist eine moderne Stadt mit einem
reichhaltigen gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Die
Städtepartnerschaft mit Klagenfurt gibt es seit dem Jahr 1974.



www.dachau.de



Alexander Kandut

BIOGRAFIE

- **1962** in Klagenfurt geboren • **1988** Diplom an der Akademie der Bildenden Künste, Meisterklasse für Bildhauerei (Bruno Gironcoli)
- **1990-95** Studienaufenthalte in Berlin, Rom, Paris, Ippis • **2001-03** Geistiges Atelier im Bildungshaus St. Georgen am Längsee, Workshop-Trilogie: „Geistwesen und doch kein Engel“, „Vom Funken zur Gestalt“, „Kunst für uns“

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- **2012** Steinhaus, Steindorf: „Vom Objektbewusstsein zum Raumbewusstsein - Umkehr zur Quelle“ • **2011** Bäckerei Taumberger, Klagenfurt: „Abbild-LebensMitte(!)-Sauerteig im Du“ • **2006-07** Galerie Freihausgasse, Villach: „Fußbekleidung für einen Fremden“
- **2009** Art Terminal, Wien: Gemeinschaftsausstellung mit Inge Maux, Gerhard Fresacher, Hannes Musil • **2009** Art Terminal, Wien: Gemeinschaftsausstellung mit Inge Maux, Gerhard Fresacher, Hannes Musil • **1996** Stift Ossiach, Kärnten: „Schmuck-Malerei-Skulpturen“
- **1987** Künstlerhaus Klagenfurt: „Von Strichen und Formen“

SKULPTUREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM (Auswahl)

- **“Lithopunkturprojekt”**: Stele aus Marmor in Villach
- **Holzobjekt** vor dem neuen Rathaus/Finanzkammer Villach

Symposien in Budapest/Ungarn, Chang-Chun/China, Maria Saal, Dobratsch/Kärnten



WWW.ALEXANDERJOSCHUAEMANUEL.COM



„Sich des Urgrundes Wirkens erinnern - das Leben bestimmen - nicht aus dem Selbst, nicht aus einem Zweck“ (Detail) Birnenholz, 2014



„Wie Dir-Form entsteht - absichtslos anteilnehmen, mutvoll sich nicht mehr einbinden in eine verwirrte Welt aus Lieblosigkeit“ (Detail) Nussholz, 2014

„Achtsam erschaffe eine
Ordnung in Dir - dem
Zeitlos-Gegenwärtigen
bleiben - frei und fern
jener Spiegel aus
Oberflächlichkeiten. Der
gegenwärtige Augenblick
ist der vollkommene
Lehrer.“ [Detail]
Zwetschkenholz, 2014



Erinnern

oder beenden seiner Gegenwart zu widerstehen, denn hinter all
unseren gebundenen Gefühlen erstrahlt der Geschmack von Einheit.

Margot Krottenthaler

BIOGRAFIE

• **1965** in München geboren • 1. Ausbildung: Pädagogische Assistentin, 2. Ausbildung: Grafikdesignerin • **seit 1995** freischaffende Grafikerin, mit Gestaltungsbüro in Dachau • **seit 2010** aktives Mitglied der Künstlervereinigung Dachau e.V. (derzeit 2. Vorsitzende) • **seit 2013** Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler München und Oberbayern

Künstlerische Schwerpunkte:

Zeichnung, Malerei, Künstlerbücher, Objekte • lebt und arbeitet **seit 1993** in Dachau

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- **2014** „Schlossausstellung 2014: Treffpunkt Dachau – Ursprung und Gegenwart“, Gruppenausstellung, Dachau • **2014** „Furament 2014“, Teilnahme an der 8. Kunsttriennale von Tervuren, Belgien (EuroArt)
- **2013** Einzelausstellung „Mitten ins Herz“ - Acryl, Objekte, MixedMedia – in der KVD Galerie, Dachau • **2012** „Stillraum“, Gruppenausstellung in der Galerie der KVD, Dachau • **2008** „Ein Poesiepaket“, Gruppenausstellung in der Städtischen Galerie am Graben, Augsburg
- **2013 Buchveröffentlichung:** „Ciao Max!“ – Rohrfederzeichnungen und Text von Margot Krottenthaler, (2013, im Selbstverlag)



WWW.MARGOT-KROTTENTHALER.COM



„Ahnenbilder - Teil 4“
MixedMedia auf Holzträger, 2009



„Große Liebe“
 (aus der Serie
 Mänadenbilder), Acryl
 auf Leinwand, 2006



„Lokalrunde“,
 (aus der Serie
 Mänadenbilder), Acryl
 auf Leinwand, 2013



„Ahnbilder - Teil 2“
MixedMedia auf Holzträger, 2009

Bernhard Schlink schreibt: „ Die Schichten unseres Lebens ruhen so dicht aufeinander, dass uns im Späteren immer Früheres begegnet, nicht als Abgetanes und Erledigtes, sondern gegenwärtig und lebendig.“

Meine Mutter hat die Erinnerung an die Familien(ge)schichten und deren Einbettung in die „große Geschichte“ zu ihrem Lebensthema gemacht. Nicht zuletzt die Inhaftierung ihres Vaters im KZ Dachau bedeutete eine Zäsur in ihrem Leben. Die private Fotokiste war das Ausgangsmaterial für ihr häufig zelebriertes Erinnerungsritual. Als Kind habe ich stundenlang zugehört, vieles nicht verstanden – die Bilder haben sich mir eingeprägt. Doch können Fotos tatsächlich etwas vom Leben der abgebildeten Menschen zeigen?

Im 32-teiligen Bilderzyklus „Ahnbilder“ wurden die Familienfotos zu meinem künstlerischen Material. Mit Farbe und Wachs, mit Nadel und Faden habe ich das Fotomaterial überarbeitet, kommentiert und zu Blöcken arrangiert. Die Flut von Bildern, Erzählungen und Nichtgesagten zu fassen, sie in eine neue Ordnung zu bringen, ist das Anliegen dieser Arbeit.

Mit meinen großformatigen „Mänadenbildern“ öffnet sich das Thema: im malerischen Akt schaffe ich eine Loslösung vom Ausgangsmaterial. Das Persönliche tritt zugunsten der Figurenkonstellationen in den Hintergrund.

Trommeter-Szabó

BIOGRAFIE

Barbara Trommeter & Georg Szabó arbeiten **seit 2004** als Künstlerduo in den Medien Fotografie, Installation & Videokunst in Dachau/München & international.

Barbara Trommeter: geboren in Dachau • **2001-07** Akademie der Bildenden Künste München, Diplom.

Georg Szabó: geboren in Basel, Schweiz • **2000-04** Staatliche Fachakademie für Fotodesign München, Diplom. Arbeitete für: Jean Moss (USA), François Robert (USA) & Richard Avedon (USA).

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

• **2015** „Transmission“, KVD, Dachau • **2014** „Tag80“, Goetheinstitut, München • **2013** „Förderpreise LH-München“, Lothringer13, München • **2012** „Olympia & Kunst 1972-2012“, TAG Gallery, München • **2011** „Transit I“, Artfinger Gallery, Hongkong (China) • **2011** „Die ersten Jahre der Professionalität“, BBK, München • **2010** „Hasselblad Masters“, Congreso de fotografía, Bogota (Kolumbien) - Photokina, Köln - LaVenue, NY (USA) • **2009** „Hasselblad Masters“ - C-House, Hongkong (China) - Milk Gallery, NY (USA) - Dask Gallery, Copenhagen (Dänemark) • **2009** „Vorgarten“, Neue Galerie, Dachau

PREISE/STIPENDIEN:

• **2014** Stipendium LfA • **2014 & 2012** Atelierstipendium LH-München • **2011** Atelierstipendium Bay. Staatsministerium • **2011** Residency & Förderung Burgenl. Landesregierung & Enercon • **2010 & 2009** Hasselblad Masters Finalists, 10 best worldwide • **2010** Tassilopreis SZ • **2004** Stipendium Christoph-Merian-Stiftung Basel • **2004** Preisträger Hoch-Tief



WWW.TROMMETER-SZABO.COM



Saipan (Welle #04),
Silbergelatine
Handabzug | Baryt,
Diasc (4mm Acryl),
2013



Cuxhaven (Düne #08),
Silbergelatine
Handabzug | Baryt,
Diasec (4mm Acryl),
2013



Cuxhaven (Düne #04),
Silbergelatine
Handabzug | Baryt,
Diasec (4mm Acryl),
2013



Saipan (Düne #12),
Silbergelatine
Handabzug | Baryt,
Diasc (4mm Acryl),
2013

Cuxhaven & Saipan sind fotografische Serien, aufgenommen 2013 auf selbst beschichteten Glasplatten-Negativen - gemischt mit angekauften historischen Aufnahmen aus der Zeit der 40/50er Jahre, aus dem Archiv eines ehemaligen Postkartenverlags. Die abgebildeten Landschaften zeigen Schauplätze des 2. Weltkriegs an der Atlantik-/Nordseeküste und Pazifikküste.

Wie können moderne Formen des Gedenkens aussehen und kann die Fotografie einen Beitrag dazu leisten? Für uns geht es in der Fotografie nicht um ein banales Zeigen oder Abbilden, sondern um das Diskutieren von Wahrnehmung, Realität und Zeit. Ist Geschichte überhaupt verortbar, ist sie um uns herum sichtbar? Erst durch das Nicht-Sehen kann man erkennen.

(Trommeter-Szabó)

Vergegenwärtigt man sich, dass Fotografien der Serien **Cuxhaven & Saipan** auch in großen Endformaten (...) umgesetzt werden, erhält die inhaltliche Arbeit (...) eine weitere avantgardistische Referenz: Das Blow-up lässt den Betrachter lediglich von der Oberfläche des Fotopapiers abprallen. Im stark vergrößerten Foto - mit sichtbarem Korn - finden sich wiederum keine Verweise auf die reale Zeit und den realen Ort. Wie im gleichnamigen britischen Spielfilm Michelangelo Antonionis' "Blow-up" (1966), liegt die Faszination des Bildes im Abbild tatsächlicher oder vermeintlicher Wirklichkeit und ihrer Interpretation.

(Dr. Irene Mertens)

Wolfgang Walkensteiner

BIOGRAFIE

• **1949** in Klagenfurt geboren • **1967/68** Akademie für Angewandte Kunst, Wien, Architektur, (Schlesinger) • **1968-73** Akademie der Bildenden Künste, Wien, Malerei, (Diplom bei Max Weiler)

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

• **2014** Museum Angerlehner, Wels, Oberösterreich / „Ten days under the iron dome“, Tel Aviv, Israel, stand-by project / Brick-5 Wien, by Galerie Robert Weber, München • **2013** Galerie Krinzinger, „curated by...“ Anthony Hudek, Liverpool Tate Gallery / Center of Contemporary Art m17, Kiew, Ukraine / Kunsthalle Eurogold, Zhitomir, Ukraine
 • **2012** Heiligenkreuzerhof, Universität für Angew. Kunst, Wien
 • **2010** Kastejev Museum of Modern Art, Almaty, Kasachstan / Foundation of the 1. President of the Republic of Kasachstan, Almaty
 • **2009** Kunsthalle Ashgabad, Turkmenistan • **2005** Gorenski Muzej, Kranj, Slowenien • **2000** Taide Museo Lapinhladen, Finnland
 • **1976** 37. Biennale Internationale d'Arte di Venezia, Italien
 • **1972** Dreiländer Biennale Intart, Udine, Italien

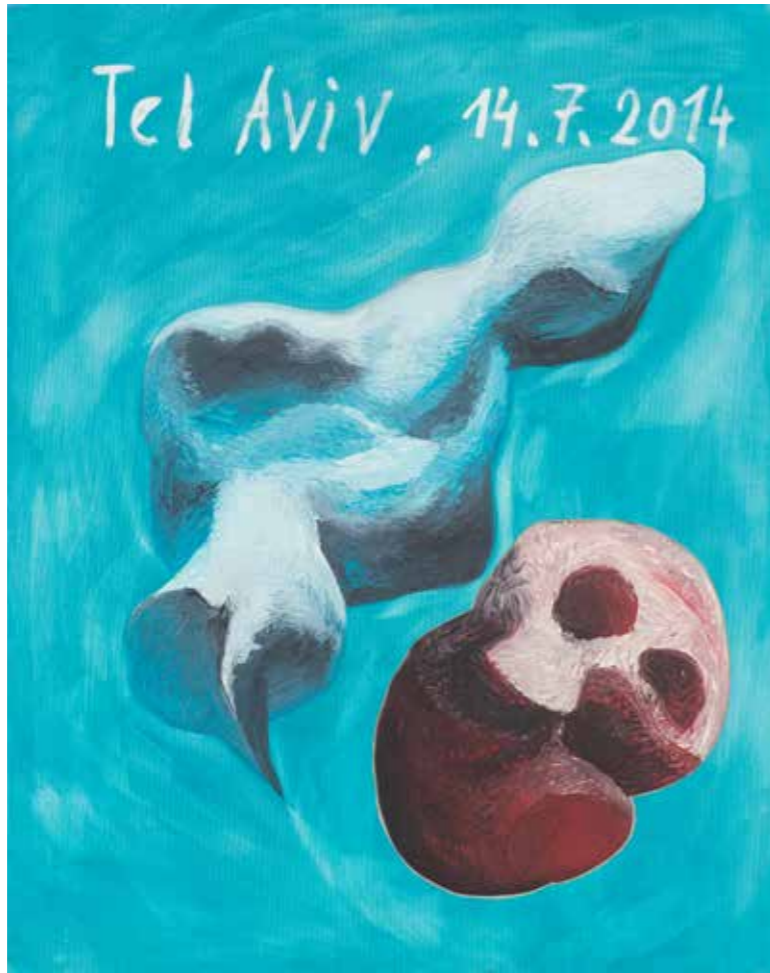
Arbeiten in öffentlichem Besitz und in Privatsammlungen



WWW.WALKENSTEINER.AT



Studie für „Grüße aus Tel Aviv“, Eitempera/Lwd., intarsiert, 2014



Studie für
„Flugkörper“,
Eitempera/Lwd.,
intarsiert, 2014



Studie für
„Flugkörper“,
Eitempera/Lwd.,
intarsiert, 2014



„Grüße aus Tel Aviv“,
Eitempera/Lwd.,
intarsiert, 2014

Liebe grüsse aus tel aviv (8.-18.7.2014)

In der nacht in den shelter.
wieder aus der traum und kein schlaf mehr
tagsüber auch mehrmals das heulen,
dem befehlston der sirene widerstanden, jedoch,
den flugkörper im auge, am himmel.,
todesvogel.

ein weisser blitz, ein augenblick der stille,
zerschellt an der eisernen kuppel
im taubmachenden platzen des sprengkörpers
ein flugkörper

wie dieses auskreuzen ?- AUSKREUZEN ! *)

*) Im weissen Blitz der Zerstörung leuchtet der gelbe Stern Davids
im blauen Zenith Tel Avivs, der an ihren Gewändern aufgenäht von jenen,
ihre solcherart markierten Mitmenschen zur Ansicht freigab,
damals in diesem grässlichen deutschen Reiche.
Dies wird nie vergessen sein.

IMPRESSUM

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung **TwinTownArt**
in der Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt vom 12. Dezember 2014 bis 25. Jänner 2015.

AUSSTELLUNG

Veranstalter:

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Abteilung Kultur / Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt

Theaterplatz 3

e-mail: alpenadriagalerie@klagenfurt.at

www.alpenadriagalerie.net

BROSCHÜRE

Herausgeber:

Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt

Grafische Gestaltung:

MAJORTOM.at, Klagenfurt am Wörthersee

© Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt

© Texte: bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren

© Fotos: bei den Künstlerinnen und Künstlern bzw. bei Hannes Kohlmeier (Kandut),
Ferdinand Neumüller und Peter Putz (beide Walkensteiner) sowie Claudia Reiter, Dachau (Krottenthaler)

